

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Unterausschuss ÖPNV	20.03.2017

ÖPNV in Haan
hier: Linienführung 641

Beschlussvorschlag:

„Das Prüfergebnis der Verwaltung zur Führung der Linie 641 in dieser Vorlage wird zur Kenntnis genommen.“

Sachverhalt:

Prüfauftrag:

Die Verwaltung wurde in der letzten Sitzung des Unterausschusses ÖPNV beauftragt zu prüfen, ob die Linienführung der Linie 641 (Wülfrath – Haan-Gruiten (Bahnhof)) unter Berücksichtigung der Umgehungsstraße K 20n so gestaltet werden kann, dass die Bahnstraße vom Verkehr entlastet wird.

Die derzeitige Linienführung 641 im Stadtgebiet von Haan ist Anlage 1 zu entnehmen. Die Linie wird montags - freitags zwischen rd. 6 und 19 Uhr stündlich bedient, samstags und sonntags mit einzelnen Fahrten. Der Weg über die Bahnstraße ist rd. 560 m lang.

Empfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund des nachfolgend dargestellten Prüfergebnisses, die Linie 641 auf der jetzigen Trasse zu lassen. Ggf. sollte die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle im Bereich der nördlichen Bahnstraße geprüft werden, mit dem Ziel, eine bessere ÖPNV-Anbindung angrenzender Siedlungsbereiche und eine bessere Erreichbarkeit des zentralen Versorgungsbereichs Bahnstraße zu ermöglichen.

Prüfung:

Rahmenbedingungen

- Die Linie 641 ist weiterhin an das SPNV-Angebot an den Verknüpfungspunkten „Haan-Gruiten (Bahnhof)“ und „Wuppertal-Vohwinkel“ anzubinden.
- Die Haltestelle „Gartenstraße“ hat eine Bedeutung für die Waldorfschule. Nach Auskunft der Schule nutzen viele Schülerinnen und Schüler täglich die Linie 641. Dies seien insbesondere die Vohwinkler Schüler, aber auch Schülerinnen und Schüler, die aus Solingen-Gräfrath kommen. Die Haltestelle ist daher weiterhin zu bedienen.
- Die Linie 641 ändert in Gruiten ihre Fahrtrichtung, es gibt Anforderungen an die Endstelle (Infrastruktur, Standzeiten).
- Die Bushaltestellen in Gruiten sind nicht geeignet, gleichzeitig drei der hier üblicherweise eingesetzten Busse aufzunehmen.
- Die Haltestelle „Haan-Gruiten (Bahnhof)“, Fahrtrichtung Haan ist aufgrund längerer Standzeiten der Busse 01 und 742, die gleichzeitig das Zubringen und Aufnehmen von SPNV-Fahrgästen ermöglichen, bereits zu vielen Zeiten durch zwei Busse belegt (siehe Anlage 2a).
- An der Haltestelle „Haan-Gruiten (Bahnhof)“, Fahrtrichtung Düsselberger Straße haben aus gleichem Grund zwar auch Busse der Linie 742 längere Standzeiten. Die Busse der Linie 01 halten jedoch nur kurz, da die Endhaltestelle „Sinterstraße“ im fußläufigen SPNV-Einzugsbereich liegt (siehe Anlage 2b). Daher gibt es hier mit längeren Standzeiten von Bussen der Linie 641 keine Konflikte.

Alternativen:

Aufgrund der baulichen Restriktionen und bestehenden Belegungen der Bushaltestellen kam aus Sicht der Verwaltung als alternative Linienführung 641 ohne erhebliche buskilometrische Mehrleistung nur eine Schleife über die K20n "Hasenhaus – Haan-Gruiten (Bahnhof) - Düsselberger Straße - Gartenstraße - Hasenhaus" in Betracht (siehe Anlage 3a, Prüfvariante 1).

Denn nur in dieser Fahrtrichtung sind längere Standzeiten an der Haltestelle Haan-Gruiten (Bahnhof) befriedigend möglich. Jedoch würden bei einer solchen Linienführung im Gegensatz zu heute nicht nur die Haltestellen „Haan-Gruiten (Bahnhof)“ und „Düsseldorfer Straße“, sondern auch die Haltestelle „Gartenstraße“ lediglich in eine Richtung bedient. Die Haltestelle „Gartenstraße“ würde erst nach einer Standzeit an der Endstelle "Haan-Gruiten (Bahnhof)" bedient, was aus Sicht der Verwaltung aufgrund ihrer Bedeutung für die Waldorfschule nicht zu empfehlen ist.

Als Alternativen mit erheblichen buskilometrischen Mehrleistungen wurden Linienführungen über den Kreisverkehr „Gruitener Straße“ betrachtet (siehe Anlagen 3 b bis 3d).

Bei der Prüfvariante 2 würde die Linie über die Haltestellen „Millrather Straße“ und „Rotdornweg“ führen, wodurch jedoch die angebaute Hochstraße eine Buslinie mehr aufnehmen müsste. Da Fahrgäste auch die Haltestelle „Rotdornweg“ zum Umstieg in den SPNV nutzen und Querungen bereits heute bei geringerem Busaufkommen

unübersichtlich sind, ist diese Alternative aus Sicht der Verwaltung nicht zu empfehlen.

Bei Prüfvariante 3 könnten die Busse kurz am Gruitener Bahnhof Fahrtrichtung Haan halten und würden dann ohne weitere Bedienung von Haltestellen am Kreisverkehr „Gruitener Straße“ wenden und anschließend - wie heute - die Haltestelle „Haan-Gruiten (Bahnhof)“, Fahrtrichtung Düsselberger Straße nutzen. Neben dem buskilometrischen Mehraufwand von rd. 1,8 km ist jedoch nachteilig, dass auf diesem Weg viermal die vorhandenen Signalanlagen auf der Thunbuschstraße und der Brückenstraße passiert werden müssen. Dadurch können zeitliche Konflikte mit der Anbindung an die Verknüpfungspunkte und Anforderungen an die Endstelle entstehen.

Prüfvariante 4 ist eine Mischform der vorgenannten Varianten als Schleife. In Bezug auf die Anzahl der zu querenden Signalanlagen gibt es keinen Unterschied zu Prüfvariante 2. Darüber hinaus würde die Hochstraße zwar durch die einseitige Bedienung weniger zusätzlich belastet als bei Variante 1. Die vorgenannten Bedenken können jedoch dadurch nicht ausgeräumt werden.

Zusammenfassend konnte verwaltungsseitig keine befriedigende Lösung zur Entlastung der Bahnstraße unter Einbeziehung der K20 n gefunden werden.

Die Verwaltung hat den Kreis Mettmann als Aufgabenträger für den ÖPNV im Kreis Mettmann um ergänzende Stellungnahme ggf. unter Einbeziehung der bedienenden Verkehrsunternehmen BVR - Busverkehr Rheinland GmbH und WSW mobil GmbH gebeten.

Finanz. Auswirkung:

Anlagen:

Anlage 1
Anlagen 2a und 2b
Anlagen 3a bis 3d